



<http://go.upb.de/tt1en>

- 1 Willkommen zu unserem Tandem-Video. In diesem Video erhalten Sie Informationen zu den Grundlagen des Sprachenlernens in einem eTandem.
- 2 Wir sprechen über
  - die **Vorteile** des Tandem-Sprachlernens
  - die beiden Prinzipien: **Gegenseitigkeit und Autonomie** (jeweils mit Beispiel) und
  - die **Grundregeln**.
- 3 Was ist Tandem-Lernen im Allgemeinen? Welche **Vorteile** gibt es gegenüber dem Besuch eines Sprachkurses?
  - Es ist eine **gezielte Zusammenarbeit** zwischen zwei Lernenden, die die Muttersprache des Partners/der Partnerin trainieren wollen
  - Sie haben eine\*n Muttersprachler\*in als „**Übungs-Modell**“
  - Es kombiniert Sprachenlernen mit **authentischer interkultureller Kommunikation** und direktem Feedback oder Korrekturen
  - Es ist sehr **individuell**
  - Sie können sich auf einzelne **Kompetenzen** konzentrieren (z.B. Mündliche Kompetenz),  
**Themen** auswählen, die für Sie relevant sind (z.B. Suche nach einer Unterkunft für das Auslandssemester) und die **Zeit** frei wählen, zu der Sie lernen möchten – je nach Stundenplan.
- 4 Es gibt zwei Prinzipien, auf denen das Tandemlernen basiert: **Gegenseitigkeit und Autonomie**. Klingt abstrakt? Hier ist ein Beispiel:  
Stellen Sie sich vor, Sie fahren ein Tandem-Fahrrad mit zwei Personen und wollen einen bestimmten Ort erreichen. Dies funktioniert nur, wenn man die beiden Prinzipien berücksichtigt:
  - **Gegenseitigkeit** bedeutet eine gegenseitige Abhängigkeit, die gleich viel Engagement von beiden fordert. In diesem Beispiel sollte Ihr\*e Partner\*in **kooperativ** sein, auch in die Pedale treten und **sich Ihrem Tempo anpassen**. Er oder sie muss darauf vertrauen, dass Sie Ihre Art zu "fahren" am besten kennen und Sie **unterstützen**, wann immer Sie Hilfe brauchen. Dies ist wichtig, denn Ihr\*e Partner\*in erwartet dasselbe von Ihnen, wenn Sie den Platz auf dem Fahrrad wechseln. Auf diese Weise profitieren Sie beide davon.

- 5 Was ist mit dem zweiten Prinzip – **der Autonomie**?
- Stellen Sie sich vor, Sie haben einen Ort ausgewählt, den Sie mit Ihrem/Ihrer Partner\*in auf dem Tandem-Fahrrad erreichen möchten. Wer von Ihnen sitzt vorne? Wer bestimmt die Richtung? Genau – *Sie* sind es!
- 6 Sie als **Lerner\*in entscheiden**, was zu tun ist, wohin Sie fahren und wann. *Sie* lenken, und Sie sind für die gesamte Reise verantwortlich:
- **Vorher**: Sie planen (Wohin wollen Sie?).
  - Das **Treffen selbst** ist wie das gemeinsame Radfahren (*Wie* fahren Sie? Möchten Sie schon Mountainbiken oder für den Anfang lieber auf langsamen, sanften Wegen bleiben? Welche Art von *Unterstützung* brauchen Sie von Ihrem/Ihrer Partner\*in?)
  - **Danach**: Rückblick auf die Route (würden Sie sich genauso nochmal entscheiden, wenn Sie die Tour wiederholen müssten oder würden Sie etwas ändern?)
- 7 Stellen Sie sich vor, Sie kommunizieren mit Ihrem\*Ihrer Tandempartner\*in, und die Prinzipien bleiben die gleichen. Zuerst: **Gegenseitigkeit**:
- Sie lernen von Ihrem/Ihrer Partner\*in, was er oder sie bereits kann, und Sie akzeptieren, was er oder sie nicht weiß.
  - Er/Sie weiß zum Beispiel, wie man sich in der Zielsprache und der Kultur natürlich verhält und ist ein gutes **Vorbild** für Sie.
  - Er/Sie kann Ihnen **grammatikalisch korrekte Beispiele** geben, kann aber wahrscheinlich **nicht** erklären, **warum** diese Regel angewendet wird – Ihr\*e Partner\*in ist kein\*e Lehrer\*in. Oder haben Sie gelernt, Ihre Muttersprache zu unterrichten?
  - Auch wenn es so wäre – im Tandem sollen Sie nicht unterrichten, sondern dem/der Partner\*in helfen, seine/ihre Ziele zu erreichen.
- 8 Übrigens: Wenn Sie einen Ausdruck oder ein Wort in der Zielsprache nicht kennen, wäre eine **Strategie**, sich in Ihrer Muttersprache auszudrücken und Ihre\*n Partner\*in um Übersetzung zu bitten. Da Ihre Muttersprache die Sprache ist, die er oder sie verbessern möchte, profitiert auch er/sie davon. Was für ein perfektes Prinzip diese Gegenseitigkeit doch ist!
- 9 Zweites Prinzip: **Autonomie**:
- Statt festgelegten (Kurs-)Zielen vom/von der Lehrer\*in zu folgen, müssen und können Sie Ihre **eigenen Ziele** nach Ihren eigenen Bedürfnissen und Interessen setzen.
  - Gute Nachrichten: Es ist absolut in Ordnung, wenn Sie und Ihr\* Partner\*in unterschiedliche Ziele haben, z.B. Will der/die eine seine/ihre Aussprache verbessern und der/die andere konzentriert sich auf Schreib-Kompetenzen
  - Wenn Sie jedoch ähnliche Interessen haben, ist das perfekt. Und es ist notwendig, dass Sie sich gut verstehen
  - Da Sie aber für Ihre Ziele und Ihren Lernprozess verantwortlich sind, kann auch Ihr **Niveau** in der Zielsprache **unterschiedlich** sein. Während Ihr\*e Partner\*in z.B. auf

Anfängerniveau ist und seine/ihre Aussprache üben möchte, um alltägliche Gespräche zu verbessern, sind Sie vielleicht fortgeschritten und möchten Ihre Schreib- Kompetenz verbessern, z.B. Ihren Lebenslauf auffrischen, um sich für einen Job zu bewerben

- 10 Es ist das gleiche Prinzip für Ihre **Lern-Gewohnheiten**: Wenn Sie am besten lernen, indem Sie zuerst *zuhören*, sollte Ihr\*e Partner\*in dies respektieren und Ihnen den gewünschten Input geben. Er/Sie sollte sich an Ihr aktuelles Niveau und Ihre Interessen anpassen, z.B. indem er/sie langsam in einer formalen Sprache spricht, oder indem er/sie schnell spricht und viel Slang verwendet.
- 11 Auf den Punkt gebracht: Wenn Sie diese **Grundregeln** für das Tandemlernen beachten, wird Ihr eTandem erfolgreich und effektiv sein:
  - Erstens: Tandempartner\*innen treffen sich online oder schreiben regelmäßig (z.B. 1-2 Mal pro Woche). Wenn Sie einen Termin festlegen, wird das Lernen mit Ihrem/Ihrer Partner\*in Teil Ihres wöchentlichen “Stundenplans”
  - Zweitens: Jede Sprache wird **getrennt geübt**
  - Drittens: Für jede Sprache wird **gleich viel Zeit** aufgewendet
  - Viertens: Der/Die Lerner\*in entscheidet, was getan wird
  - Fünftens: Der/Die Muttersprachler\*in ist geduldig, hört zu und ist hilfsbereitJetzt kennen Sie die Grundlagen für einen guten Start in das Sprachenlernen im eTandem – Viel Glück!

**Quellen:**